Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 1. Montag, den 3. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. December 1847.

Die Herren Kaufleute Kienast aus Leipzig, Weber aus Cöln a. R., Schulten aus Rheit, Fräulein Görgens aus Struckhoff, log. im Engl. Hause. Herr Landwirth Weyher aus Oslanin, Herr Kaufmann Förster aus Frankfurt a. M., log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Kaufmann Kettenbeil aus Leipzig, log. im Hotel du Nord.

Bekanntmachungen.

1. Folgende nach unserer Bekanntmachung vom 26. v. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern am 15. d. M. ausgeloofte Königsberger Stadtobligationen kündigen wir hiemit zum 1. Juli 1848:

No. 3460 3461 5094 5189 6123 6218 6698 6702 6735 7240 10,089 10,111 10,210 10,759 11,576 13,208 13,297 13,315 13,427 13,440 13,442 14,068 a 50 rtl.

» 954 3017 3158 3222 4010 4142 4438 4903 6005 6182 6302 6658 8224 8534 8848 9182 9621 9985 10,005 11,107 11958 12,236 12,804 12,981 a 100 rtl.

» 4051 4493 a 150 rtl.

» 1865 3520 4201 10,528 11,388 11,612 13,990 14,020 a 200 rtl.

» 8205 a 250 rtl.

» 2643 a 300 rtl.

» 4869 a 400 rtl.

» 1844 1930 2424 5259 6237 8380 9020 12,782 a 500 rtl.

» 6 88 1456 2043 2046 2858 8917 11,810 a 1000 rtl.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und der fälligen Zinsen erfolgt vom 1. Juli 1848 ab durch unsere Stadt-Haupt-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zinscoupons von No. 8. bis 14. versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1. Juli 1848 ab keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15. August k. J. nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Auf eine Correspondenz bei dieser Realisirung des Capitals und der Zinsen können weder wir uns noch unsere Kasse sich einlassen.

Königsberg, den 15. December 1847.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenz-Stadt.

2. Die Anne Karoline Wessel und der Schneidermeister Otto Friedrich Ziese haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Schuhmachergeselle Friedrich Wilhelm Rex zu Wolfsdorf und die Catharina Koschnitzka haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung d. d. Danzig, den 4. Juni c., ausgeschlossen.

Elbing, den 9. December 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der gegen Joseph Hintza erlassene Steckbrief vom 31. August d. J. ist durch Ergreifung des Verfolgten erledigt.

Berent, den 12. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Der dem Schiffer Ferdinand Reimann aus Nieszawa gehörige lecke Oderkahn ohne Bezeichnung, mit den dabei befindlichen Geräthschaften auf 40 rtl. abgeschätzt, soll in dem am Stagnetergraben

am 12. (zwölften) Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert angesetzten Termine an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch Auktion verkauft werden.

Danzig, den 29. December 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Anzeigen.

6. Ein Schmiede-Blasebalg wird zu kaufen ges. Scheibenritterg. 1254.

7. **Hasenfelle** werden am besten bezahlt bei

Theodor Specht, Breitgasse 1165.

8. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**
mit einem Grundcapital von
drei Millionen Thalern
empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der
Haupt-Agent A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

9. **Leihbibliothek.**

Das 13. Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben.

Der complette Catalog kostet 10 Sgr. Ich habe jedoch eine Anzahl Exemplare nur von den 13 Supplementen heften lassen und verkaufe diese für 5 Sgr.

Wilhelm Rothländer,
Frauengasse No. 831.

10. Ein mit anerkannten musikalischen Kenntnissen versehenes junges Mädchen, wünscht gegen ein mäßiges Honorar im Klavierspiele zu unterrichten. Näheres Breitgasse No. 1213.

11. Ein Wirthschaftsschreiber wird auf einem benachbarten Landgute gesucht. Nähere Nachricht ertheilt der Mäkler König, Langenmarkt 423.

12. **Ball**
in der Ressource Concordia,
Sonnabend, den 8. Januar 1848.
Anfang Abends 7½ Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

13. Um jeden Irrthum zu verhüten und den auf meine Schlächterei geworfenen Verdacht zu beseitigen, zeige ich meinen verehrten Kunden mit Bezug auf die Annonce im Intelligenzblatt vom 23. d. M. ergebenst an, daß nicht ich, sondern der in der Jungfergasse wohnende Fleischer Joh. Rupf in der Drehergasse Pferdefleisch verkauft und ich mit demselben durchaus in keiner Geschäftsverbindung stehe, daher ergebenst bitte, das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen auch noch ferner zu schenken.

Carl Friedrich Rupff
Hausthor 1867.

14. Hierdurch mache ich bekannt, daß mein ältester Sohn Ludwig Philipp am heutigen Tage als Theilnehmer in mein Geschäft tritt, und meine Firma zeichnen wird.

Danzig, am 1. Januar 1848. H. B. Abegg.

15 Bestellung auf trocknes, gutes, hochländisches buchen Klobenholz, a Klftr. 7 rtl. 15 sg., dito eichen Klobenholz, a Klftr. 5 rtl. 20 sg., so wie auf kleingeschl. harte Stubben, die Fuhre von $1\frac{1}{2}$ Klftr. zu 6 rtl. 15 sg., frei vor des Käufers Thüre, bitte gefälligst bei Herrn Conditor Zander abgeben zu lassen. Oliva. F. G. Engler.

16. In der Nacht vom 30. zum 31. December sind mir durch gewaltsamen Einbruch nachstehende Gegenstände gestohlen worden:

1 neuer schwarzer Casimirmantel, 3mal mit Fransen besetzt und grauem Futter,
1 schwarzer Taftbournous mit langem Koller und grauem Futter,
1 schwarzer Camlott-Bournous mit grünem Futter,
1 schwarz-seidenes Kleid,
2 braun-gemusterte Camlottkleider,
1 braunes Merino-Kleid,
2 schwarze Camlottkleider,
1 grün- und braun-gemustertes Kleid in Wolle und Seide,
3 schottische Camlottkleider, eins weiß und blau, eins roth und grau, eins roth, grau und grün gemustert,
1 grau, braun und grün gestreiftes Woll-Mousselinkleid mit Sammt besetzt,
1 gelb und blau gemustertes Woll-Mousselinkleid mit Sammt besetzt,
1 Kattunkleid, grau gewürfelt, roth und weiß carrirt,
1 Kattunkleid, blau und grau gemustert, mit blauem Plattschnur besetzt,
1 Paar gestreifte Sommerhosen,
1 brauner wattirter Schlafrock mit grauem Futter,
12 Ellen roth und grau gestreiften Drillig zum Bett,
1 Stück weißen Bastard zu Fenstergardienen,
13 Ellen braun und weiß gestreiften Kattun,
9 Ellen schwarz und weiß gestreiften Kattun,
1 roth und schwarz carrirtes Mantelkollerfutter.

Wer zur Wiedererlangung dieser Sachen behilflich ist, erhält eine Belohnung von 20 Rthl. Aug. Kuck,
am Ganskruge.

17. Den 3. Januar beginnt der Unterricht in meiner Schule. Anmeldungen erbitte ich in den Mittagsstunden. Für kleine Knaben sind die Unterrichtsstunden von 9 bis 1. Rathke, Hundegasse No 312.

18. Seinen werthgeschätzten Kunden, Gönnern und Freunden bringt beim Jahreswechsel den besten Glückwunsch dar, und bittet um Erhaltung des bisherigen geschätzten Wohlwollens. O. J. Demolski, Schornsteinfeger-Gewerks-Meister.
Danzig, am 1. Januar 1848.

19. Seinen hochverehrten Gönnern, so wie werthen Kunden wünscht beim Jahreswechsel ein fröhliches Neujahr, und empfiehlt sich deren fernerm geneigten Wohlwollen H. Hamann, Vergolder,
Danzig, den 31. December 1847. 2. Damm 1275.

20. **Etablissements-Anzeige.**

Hiemit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage ein

Colonial-Waaren- und Speditions-Geschäft

unter der Firma:

Heinrich Lessing

eröffne. Gründliche Geschäftskenntniß, langjährige Erfahrung, sowie die in hinreichendem Maße mir zu Gebote stehenden Mittel setzen mich in den Stand, allen geneigten Aufträgen aufs Vollkommenste zu entsprechen, und werde ich es als meinen Beruf ansehen, durch solide Handlungsweise und strenge Reellität das mir zu Theil werdende Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen und mir ungeschwächt zu erhalten.

Mein Comtoir befindet sich einstweilen in meiner Wohnung Brodbänkengasse No. 672. Hr. Lessing.

Danzig, den 1. Januar 1848.

21. Wir zeigen hiedurch ergebenst an, daß wir der Handlung Piltz & Czarnecki ein Lager von unserm selbst fabricirten weißen und schwarzen Patent-Hanfzwirn übergeben haben und bemerken, daß unser Fabrikat, da uns jederzeit Hanf in prima Qualitée zu Gebote steht, dem englischen nicht allein gleichkommt, sondern wohl noch übertrifft, wovon sich gütigst zu überzeugen bitten

Franz Zabel & Co.,

Besitzer der Kaiserl. Oestreichischen patentirten Nixdorfer Leinnen-Zwirn-Fabrik.

NB. Außerdem hält genannte Handlung, seit unserem letzten Dominiks-Markt-Besuch, immerfort Lager von unserem Fabrikate in weißem und ungebleichtem prima Zwirn (Handgespinnst) und stärkster weißer Leinewand von reinem Leinen in Stücken à 50 Ellen zu $10\frac{2}{3}$, $11\frac{2}{3}$, $12\frac{1}{3}$ und 14 Rthl.

Auf obige Annonce Bezug nehmend bemerken wir, daß bei Vergleichung des Zabelschen Fabrikats mit dem englischen es sich herausgestellt hat, daß der weiße Patentzwirn eben so gut, und der schwarze in Stärke, Egalitée, Farbe und Glanz das englische übertrifft, demzufolge in Stelle der schwarzen Nähseide mit Vortheil zu gebrauchen ist. Wir verkaufen beide Sorten in Packeten à 30 Tock für 27 sgr., 12 Tock für 11 sgr., 1 Tock 1 sgr.

Von **echt engl. Patent-Hanfzwirn** in weiß, ungebleicht und schwarz halten wir ebenfalls jederzeit Lager in allen Nummern und verkaufen diesen in $\frac{1}{1}$ Pfd., $\frac{1}{8}$ Pfd. und in Tocken à 1 sgr.

Piltz & Czarnecki.

22. Eine neu, zweckmäßig zu ausgedehntem Betriebe, in einer frequenten Gegend Ostpreußens angelegte Ziegelei wird zu verpachten gewünscht. Pachtliebhaber erhalten auf frankirte Anfragen nähere Auskunft Langgasse No. 511., e. Tr. h.

23. Ein noch gut erhaltener Familienschlitten wird zu kaufen gesucht Langgasse No. 511., eine Treppe hoch.

24. Seinen hohen Vorgesetzten, Gönnern und Freunden wünscht zum neuen Jahre Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und bittet um Erhaltung des bisher geschätzten Wohlwollens.

Fiedler,

Oliva, den 1. Januar 1843. Königl. Oberschulz und Auctionator.

25. Einem Fräulein, das des Tages außer dem Hause beschäftigt ist, wird als Mitbewohnerin ein billiges anständiges Logis nachgewiesen im Intelligenz-Comtoir unter R. D.

26. Billige Reisegelegenheit nach Stolpe, Cöslin und Stettin zu erfahren im Schwarzen Adler beim Fuhr-Herrn Uttekt.

27. **Th. Klein, Tapezierer und Decorateur,**
Schnüffelmarkt No. 636.,
empfiehlt sich Einem verehrl. Publikum bei vorkommenden Festlichkeiten zu allen in sein Fach gehörenden Decorationen nach neuesten Zeichnungen und Geschmack; demnach sind Trimeaux u. Feilerspiegel, Sophas, Bettschirme, 1 vollständiges Theater mit verschied. Decorationen, Gardienen, Bronzen, verschiedene Kronleuchter, Transparente, Wappenschilder rc. stets leihweise für solide Vergütigung bei ihm zu haben, seidene und wollene Meubelschnüre und Quasten, Bronze- . andere Gardienenstäbe und Verzierungen, Rolleauxstangen u. Stollen, so auch e 1 bequemes Schlafsopha und 2 mahagoni Sophas stehen für solide Preise zum Verkauf, und werden Bestellungen in seinem Fach nach wie vor in kürzester Zeit ausgeführt.

Th. Klein.

V e r m i e t h u n g e n.

28. **Die Untergelegenheit Jopengasse No. 596., sich zu einem Comtoirgeschäft eignend, sowie 3 meubl Stuben, einz. a. zusammen, sind zu verm.**

29. Johannisgasse 1324. sind drei neu decorirte Zimmer u. Zubehör zu verm.

30. Johannisgasse 1326. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Küche, Keller u. Boden zu vermiethen. Näheres 4. Damm 1532.

31. Fischmarkt 1578. ist eine freundliche Oberwohnung von 2 Stuben nebst Zubehör gleich oder zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Das Haus Lastadie 457. bestehend aus 6 Stuben, 3 Küchen, Boden, Keller u. kl. Garten ist im Ganzen od. getheilt zu recht Zeit zu verm. N. 456.

33. Breitgasse 1216. ist eine meubl Stube m. od. o. Beköst. billig zu verm.

34. Frauengasse 837. ist die Saal- und Ober-Etage von resp. 4 und 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, Holz- und Kellergelaß pp. von Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

A u c t i o n.

35. Donnerstag, den 6. Januar d. J. sollen auf dem Schüsseldamm im Hause No. 939., nahe dem St. Jacobs-Hospitale, auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Cylinderuhr, silberne Taschenuhren, 1 silberner Frucht-, 1 Zuckerkorb, dito Teller, Tischleuchter, Lichtscheeren, Punsch-, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, 1 altes Klavier, Spiegel, Schränke, Sopha, Tische, Stühle, Bettgestelle, Koffer, Betten, Gardinen, Tischzeug, Bett- und Leibwäsche, Männer- u. Frauenkleidungsstücke, Porzellan, Fayence u. Glas, kupferne, zinn., messing. und eiserne Wirthschaftsgeräthe, Hölzer- und Irdenzeug, 1 Stück Segeltuch, 1 Perspectiv, etwas Brennmaterial ꝛc. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Edamer und Süssmilch-Käse, Sardellen, um damit zu räumen, werden billigst verkauft Jopengasse No. 596.

37. Türk. u. Bamb. Tafelpfl. a 3 sg. p. ℔ i. Ctr. b. empf. A. F. Schultz, Seifg. 951.

38. Legan ist b. trock. Brennholz und 2 Unterschlitten zu verkaufen.

39. Ein Sorgstuhl ist billig zu verkaufen Krahnthor 1183.

40. Ein neues mahagoni Sopha steht zu verkaufen am Hausthor 1871. 2 T. h.

41. Schöne Fett- u. Großberger Heeringe empf. b. A. F. Schultz, Seifg. 951.

42. **Château Margeaux** und St. Julien billigst bei
F. G. Kliewer, 2ten Damm.

43. **Chokoladen** aus der Fabrik der Hrn. Hildebrand Sohn a Berlin in allen Nummern von 7½ sgr. bis 22 sgr. pro volles Pfund empfiehlt
F. G. Kliewer, 2. Damm 1287.

44. **Nach der Inventur** habe ich um ganz aufzuräumen sämmtliche Artikel bedeutend zurückgesetzt: ¾ br Nessel 2¾, Cattune 1½, Hosen- u. Pelzzeuge 3, Bettdrillich 4, engl Bastard 5, Gardienenzeug 2, Cambry 3, Piquee 3, Parchend 2, gebl. Nessel 2½, Schirting 2, Federlein 2½, Schürzenzeuge 3½, Sammtmanschester 7, Lastinwesten 17 u. 7, Plaidshawls 10, woll. Halstücher 6, Bettdeck. 11, weiße 20, Unterröcke 17, ¼ Dtz. tyr. Taschentücher 10, weiße 5, 6 u. 8, Rüpstücher ¼ Dtz. 7, Cattuntücher 12, ¼ Dtz. melirte u. blaue Strümpfe 10 Sgr. u, a. m. im Breiten Thor, dem Schützenhause gegenüber, in dem neu erbauten Hause.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Tuchmacher Michael Wollermann zugehörige, in Schlappke unter der Servis-Nummer 964 und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1425 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

46. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten

der Herr Justiz-Commissarius Schüler in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Hellmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1847.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

---

47. Diesem Blatte liegt eine Bekanntmachung „Gewinnliste“ des hiesigen Kunst-Vereins“ bei.